

Muri b. Bern, 7. Oktober 2004

## **Snowboard:**

### **Snowboard unter dem Dach von Swiss-Ski Medaillen an den Weltmeisterschaften als Ziel**

Nach dem finanziellen Aus von Swiss Snowboard, wurde die Snowboardfamilie im Haus von Swiss-Ski untergebracht. Eine neue Situation und Herausforderung für beide Seiten. Swiss-Ski will dem Snowboardsport die bestmögliche Unterstützung und die professionelle Plattform bieten, die für den Erfolg nötig ist. In den drei Disziplinen Alpin, Snowboard-Cross und Freestyle gibt es je eine Nationalmannschaft und ein A-Kader, die mehrheitlich den letztjährigen A-Teams von Swiss Snowboard entsprechen. Mit der neuen Struktur soll es möglich sein, die Athletinnen und Athleten optimal auf ihre Einsätze im Weltcup vorzubereiten. Die äußerst erfolgreichen Resultate der letzten Jahre im Weltcup und an Grossanlässen, sollen auch in der neuen Saison realisiert werden können.

#### **Vorbereitung in Sölden und Saas Fee**

Wie in den vergangenen Jahren haben sich die Athletinnen und Athleten nach dem Sommertraining (Kraft und Ausdauer) auf die kommende Saison vorbereitet. Ab Mitte August und Anfangs September bereitete sich die Nationalmannschaft und das A-Kader in Sölden (AUT), sowie auf dem Gletscher in Saas Fee vor. Bei optimalen Bedingungen konnten die Schneetrainings auf den perfekt präparierten Pisten absolviert werden.

Pro Disziplin bilden die jeweilige Nationalmannschaft und das A-Kader eine Trainingsgruppe. Hier galt es die neuen Athletinnen und Athleten in die bestehende Gruppe zu integrieren. Während Heinz Inniger (Nationalmannschaft) sowie Fränzi Kohli, Rebekka Von Känel und Roland Haldi (alle A-Kader) den Aufstieg aus dem letztjährigen B-Team schafften, musste der Rücktritt von Milena Meisser verzeichnet werden.

Sämtliche Trainings verliefen ohne Zwischenfälle, die Form für die ersten Rennen sollte stimmen. Die Leitung der Disziplinen teilen sich die drei jeweiligen Cheftrainer. Es sind dies im Bereich Freestyle Marco Bruni (35, Vira Cambarogno), im Bereich Alpin Christian Rufer (36, Ebnat-Kappel) und im Bereich Snowboard-Cross Harald Benselin (33, La Lecherette).

#### **Podestplätze und Spitzenergebnisse angestrebt**

Die neue Zusammenarbeit mit Swiss-Ski soll in der kommenden Saison erste Früchte tragen. Im Weltcup und im Europacup sollen auch in diesem Jahr wieder Spitzenergebnisse realisiert werden. Der neue Chef Snowboard, Franco Giovanoli, erläutert seine Zielsetzungen: „Für die Saison 2004/05 ist es wichtig, dass wir eine gut funktionierende Struktur und eine starke Nationalmannschaft bilden“.

Beim Saisonauftakt in Chile präsentiert sich das Team bereits in guter Form. Mit ihrem überraschenden zweiten Platz im Snowboard-Cross, sorgte Kathrin Kellenberger (26, A-Kader) für den ersten Podestplatz des Winters. Die Herren schafften den Sprung aufs Podest noch nicht. Marco Huser (24, Nationalmannschaft) belegte den achten Schlussrang, während sich Guillaume Nantermod aus dem A-Kader über den zehnten Rang freute.

Die Titelkämpfe im Januar in Whistler (CAN) stellen einen weiteren Saisonhöhepunkt dar. „An den Weltmeisterschaften erwarten wir drei bis vier Podestplätze“, so Giovanoli. Mit der angestrebten Kontinuität im Weltcup sollen zudem wertvolle Quotenplätze für die Weltmeisterschaften gesichert werden.

## Talentschau ÖKK Snowboard Swiss Series

Neben dem Weltcup und den Weltmeisterschaften misst Swiss-Ski auch der ÖKK Snowboard Swiss Series großes Gewicht zu. Diese Serie besteht aus der ÖKK Snowboard Swiss Serie (Nationale Tour) und der ÖKK Snowboard Open Serie (Breitensport-Tour), welche die Nachfolge der Snowboard Trophy bildet. ÖKK (Öffentliche Krankenkassen Schweiz) unterstützen die Tour bereits in der vierten Saison als Haupt- und Titelsponsor.

Organisiert wird die Tour von der Eventagentur PROject und Swiss-Ski. Sie soll jungen Nachwuchs-Fahrerinnen und -fahrern die Gelegenheit bieten, sich an Wettkämpfe heranzutasten und in diesen wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Geplant sind sieben Tour-Stops in verschiedenen Wintersportorten, darunter findet sich auch ein City-Event auf dem Messegelände der MUBA in Basel. Ein Highlight bildet sicherlich die Schweizer- und Junioren Schweizer-Meisterschaften, die im April in Zermatt stattfinden und zum ersten Mal in der Geschichte des Schweizer Snowboardsports alle Wettkampforientierten Fahrerinnen und Fahrer zu Titelkämpfen in drei Disziplinen vereinigen.

### Swiss-Ski

Stefan Eggli  
Medienkoordinator Snowboard

**Weitere Informationen:**     *Stefan Eggli, Tel.: 079 319 55 00,  
E-Mail [stefan.eggli@swiss-ski.ch](mailto:stefan.eggli@swiss-ski.ch)*